

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

42. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 23. October 1845.

---

## Inhalt.

Taubstummen-Anstalt. — Predigtanzeige. — Hallischer  
Getreidepreis. — 28 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Taubstummen-Anstalt.

Nachdem die Verloosung der Geschenke und Arbeiten obiger Anstalt am 22. October unter Mitwirkung eines Deputirten hies. Wohlthät. Magistrats stattgefunden hat, ersuche ich die geehrten Loosinhaber, die Gewinne gegen Abgabe der Loose Freitags den 24. October c. Morgens von 9 bis Nachmittags 5 Uhr in der Taubstummen-Anstalt selbst (Neumarkt, Jägerplatz Nr. 1078<sup>b</sup>) in Empfang nehmen zu wollen.

Den edeln Wohlthätern sage ich meinen innigsten Dank für folgende im dritten Quartal eingegangene Geschenke: Von Mad. P. 1 Thlr. am 17. Juli, von Frn. J. K. aus Erdeborn am 15. August 1 Thlr., von Mad. K. am 26. August 5 Sgr., am 27. August bei der



Ausstellung 2 $\frac{1}{2}$  Egr., am 20. Sept. von Hrn. Präs. v. K. in Merseburg 1 Thlr., von Fr. Bar. v. B. daselbst 10 Egr. und von Hrn. J. ebendasselbst 2 $\frac{1}{2}$  Egr., und am 21. Sept. von Hrn. L. J. aus Schwabach 1 Thlr.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

2. Am 23. Sonnt. n. Trin. (26. Oct.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidia. Dr. vander. Allg. Beichte, Sonnabend den 25. Oct. um 2 Uhr, Hr. Diac. Hasemann.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme. Um 2 Uhr ein Candidat. Sonntag den 26. Octbr. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Pastor Böhme.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dyr. Neuenhaus. Mittags um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr ein Candidat.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Candidat minist. Kämmerad.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.



### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 21. October 1845.

Weizen	2	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	22	„	6	„	„	1	„	28	„	9	„
Gerste	1	„	5	„	—	„	„	1	„	10	„	—	„
Hafer	—	„	27	„	6	„	„	1	„	2	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von **H. L. Dryander.**

### Bekanntmachungen.

Die an die städtische Schulkasse zu zahlenden Schulgelde müssen allmonatlich bis zu Ende des betreffenden Monats eingezahlt werden, worauf die Debeten durch den, den Quittungsbüchern vorgedruckten Vermerk noch besonders aufmerksam gemacht werden. Demohngeachtet vergrößert sich mit jedem Monat die Anzahl derjenigen, welche mit der Abtragung im Rückstand geblieben, und demnächst durch den Executor gemahnt werden müssen. Es erwachsen dadurch den Debeten Kosten und die Arbeit der Beamten wird unnötig vermehrt. Wir finden uns daher veranlaßt, alle diejenigen, welche Schulgelde an die städtische Schulkasse zu entrichten haben, dringend aufzufordern, dasselbe pünktlich bis spätestens zum letzten Montag einzuzahlen, indem alsbald in den ersten Tagen des nächsten Monats die Executionsliste aufgestellt und dem Executor zur Beitreibung der Reste wird zuge stellt werden. Halle, den 7. October 1845.

Der Magistrat.



Der Mühlenbesitzer Friedrich Teuscher beabsichtigt bei seiner am schwarzen Damme hier belegenen Mahl-, Schneide- und Walkmühle folgende Veränderung: die Mühle hat nämlich drei Panzer-Räder, von denen das erste zwei Mahlgänge, das zweite zwei Schneidemühlen und das dritte eine Walkmühle treibt. Jetzt sollen nun an das zweite Rad noch zwei Mahlgänge kommen, die beiden Schneidemühlen an das dritte Rad verlegt werden und die Walkmühle ganz eingehn. Die Zeichnung des beabsichtigten Baues ist in unserer Registratur einzusehen. Wir machen dieß in Gemäßheit des §. 29. der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar d. J. bekannt mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist und spätestens in dem auf

Freitag den 14. November d. J. 11 Uhr  
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath Kirchner an-  
beraumten Termin anzumelden.

Halle, den 7. October 1845.

Der Magistrat.

#### Gefundene Sachen.

Ein Hauschlüssel, gefunden vor ohngefähr 10 bis  
12 Wochen hieselbst.

Halle, den 20. October 1845.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Hauslehrer Hartung in Unterstein.
- 2) An Hrn. Inspector Mühlenberg in Weissenfels.
- 3) An Hrn. Unterofficier Schaffenius in Wragdeburg.



4) An Hrn. Doctor de Szoyka in Berlin. 5) An Hrn. Buchbinder Häfen in Schaffstädt. 6) An Hrn. Gastwirth Eissfeld in Apendorf. 7) An Hrn. Gasthausbesitzer Stiemann in Wesenstein. 8) An Hrn. Director Browdow in Cöthen. 9) An Hrn. Schneidermeister Zahn in Halle. 10) An Hrn. Kanzlei-Assistenten Jacob in Naumburg. 11) An Hrn. Provisor Dietrich in Gröningen. 12) An Hrn. Inspector Degner in Königs- walde. 13) An Hrn. Böhme in Halle. 14) An Hrn. Scheider in Luckau. 15) An Hrn. Berlin in Naumburg. 16) An Hrn. Braun in Eisenberg. 17) An Hrn. Ströpel in Merseburg. 18) An den Tuchmachergesellen Ludewig in Forst. 19) An den Schuhmachermeister Kreßschmann in Wittenberg. 20) An den Stell- machergesellen Wolf in Berlin. 21) An den Handarbei- ter Hengsch in Volkensberg. 22) An den Fäßler Si- ring in Magdeburg mit 3 Thlr. R. A. 23) An Frau Gerichtsamtman v. Hagen in Braunschweig. 24) An Fräulein Lange in Magdeburg. 25) An Demoiselle Fachner in Erfurt. 26) An Emilie Tanneber- ger in Grimma.

Halle, den 17. October 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Die Bekanntmachung des Magistrats vom 11. Oct. d. J., welche ich, von einer Reise zurückkehrend, gelesen, hat mehrfach Veranlassung gegeben zu glauben, als bes- schäftigte ich mich mit Vermittelung von Käufen und Dar- lehen, dies ist durchaus nicht der Fall; vielmehr betrifft die bezügliche Beschäftigung literarischen Verkehr mit aus- wärtigen Gelehrten u., welches zur Berichtigung hierdurch bekannt gemacht wird.

Dr. Tieftrunk.

400 oder 500 Thaler sind gegen hinreichende Sicher- heit sofort auszuleihen Strohhofspitze Nr. 2126.



Zu der Freitag den 24. d. M. Nachmittag 2 Uhr in meinem Locale abzuhaltenden Auction ist eine männliche Garderobe und ein Pianoforte mit sechs Octaven gekommen, und werden noch Sachen hierzu angenommen. Dachritzgasse Nr. 18 von **G. Wächter.**

In meinem Hause, große Märkerstraße Nr. 454, ist die zweite Etage nebst Pferdestall und Wagenremise zu vermieten und kann zu Ostern, auf Verlangen auch schon zum ersten Januar k. J., bezogen werden.

**Anton Feiz.**

Nähe am Markte ist ein Logis mit Verkaufsladen zu Ostern zu vermieten, auch ist daselbst noch eine kleine Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, sogleich zu beziehen. Näheres Schmeerstraße Nr. 709.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche nebst übrigen Zubehör, steht zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Das Nähere sagt der Canzlist **Kennede**, Strohhof, Herrenstraße Nr. 2046.

Zwei ausmeublirte Stuben nebst Kammern sind an einzelne Herren sogleich zu vermieten Strohhof, Herrenstraße Nr. 2099. **Fränzel.**

In der Schimmelgasse Nr. 1542 eine Treppe hoch ist eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Nähe des Waisenhauses ist eine meublirte Stube sogleich zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.



---

**Pferde = Schabracken**

In weiß und carrirt, von Tuch, Kirsey, Drillich und  
Leinen erhielt so eben von Berlin

Friedrich Arnold.

---

**Ananas = und Citronen = Punsch = Extract**  
empfehle C. J. Scharre am Markt.

---

Die ersten Kieler Sprouten, wie auch Kie-  
ler Speckbäcklinge erhielt

G. Goldschmidt.

---

Ein Bureau und ein Sopha noch in gutem Zustande,  
auch zwei Bettstellen stehen wegen Mangel an Raum  
billig zu verkaufen großer Berlin Nr. 428.

---

Ein sehr gutes Firma, 8 Fuß lang, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fuß breit,  
ist billig zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 717.

---

Feines amerikanisches Weizenmehl, alte Waare,  
à Meße 5 Sgr. 6 Pf., zweite Sorte à Meße 3 Sgr.,  
Roggenmehl à Meße 3 Sgr. 9 Pf. ist fortwährend zu  
bekommen auf der Bergschenke bei Seeben.

**Brömmel.**

---

Kartoffeln sind in Wispeln und Scheffeln zu ver-  
kaufen in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 997.

---

Zwei halbjährige Schweine sind zu verkaufen Weins-  
gärten Nr. 1875.

---

Ein Paar Schweine und eine Ziege stehen zum  
Verkauf am Fürstenthale Nr. 2176.

---



## Todesanzeige.

Nach dem Rathschlusse unsers himmlischen Vaters endigte in stiller Ergebung Gottes meine gute Mutter, die Wittwe des Schuhmachermeisters Eisendrath, Johanne Dorothee, am 16. d. M. ihre irdische Laufbahn. Ihre Gebeine mögen sanft ruhen im kühlen Schooß der Erde, ihr Geist aber möge dort in jenen selbigen Gefilden bessere Freuden genießen, als diese Erde ihr zu geben im Stande war; denn nur kurz ist hier der Schmerz, aber dort währt ewig die Freude. Halle, den 21. Oct. 1845.

J. A. Eisendrath, als Sohn,  
und Namens der übrigen Anverwandten.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Kutschgasse Nr. 441 wohne, bitte auch hier mich mit vielen geschätzten Aufträgen zu beehren.

Otto Tischmeyer,  
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr in der Mannischen, sondern in der Leipziger Straße Nr. 282 wohne, dem goldnen Löwen gegenüber.

Drechsler,  
Kleiderhändler und Fleckenreiniger.

Alle schon getragene seidene, wollene und baumwollene Zeuge werden bei schneller Bedienung und äußerst billigen Preisen gefärbt.

G. Mergell.  
Schmeerstraße Nr. 710.

Zur Anfertigung von 300 Paar Hosen und eben so viel Jacken können einige Schneider Beschäftigung erhalten in Nr. 173 große Steinstraße.

Meine Wohnung ist von heute an bei dem Tischlermeister G y g a s, Leipziger Straße Nr. 395.

Der Schuhmachermeister Gottfried Müller.